

Bayerischer Sportschützenbund e. V.
Olympia-Schießanlage
Herrn Wolfgang Kink
Ingolstädter Landstraße 110
85748 Garching

Im
Telefon 089 4126 2267
Telefax 089 4126 592267
manuela.luening
@bayernspd-landtag.de

München, 17.02.2012

Beschluss der Bremer Bürgerschaftsfraktion zur Einführung einer Waffenbesitzsteuer

Sehr geehrter Herr Kink,
sehr geehrte Mitglieder des Bayerischen Sportschützenbundes,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 12.01.2012, mit dem Sie uns die Gelegenheit geben, uns zu der in Bremen aufgetauchten Frage der Einführung einer kommunalen Waffenbesitzsteuer zu äußern.

Es bedarf keines Parteitagsbeschlusses, um von unserer Seite eindeutig festzustellen, dass die BayernSPD und die BayernSPD-Landtagsfraktion aus guten Gründen die Einführung einer solchen Steuer ablehnt.

1. Wir lehnen eine Waffenbesitzsteuer schon allein aus kulturellen Gründen ab, weil wir mit Ihnen der Meinung sind, dass die Mitglieder des Bayerischen Sportschützenverbandes sich in erster Linie der Tradition und der Pflege des Brauchtums verpflichtet fühlen. Das ist ehrenwert und trägt zum Erhalt des kulturellen Erbes Bayerns bei und ist nicht mit einer Steuer zu bestrafen.
2. Wir lehnen eine Waffenbesitzsteuer auch aus sportlichen Gründen ab, weil wir nicht die einen Sportlerinnen und Sportler bei der Ausübung ihres Sportes durch Steuern auf ihr Sportgerät belasten wollen und werden. Es käme ja auch niemand auf die Idee eine Ballbesitzsteuer einzuführen.

Sehr geehrter Herr Kink, Sie können aus diesem klaren Bekenntnis erkennen, dass wir von einer Initiative für eine kommunale Waffenbesitzsteuer rein gar nichts halten und dies für unsere Partei in Bayern kein Thema ist.

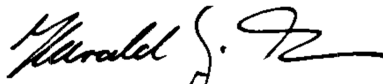
Auch der Münchner Oberbürgermeister Christian Ude hat auf dem Neujahrsempfang des BSSB Anfang Januar hierzu eindeutig Stellung bezogen und eine solche Steuer abgelehnt.

Wir stehen zum bayerischen Schützenwesen und schätzen dessen Leistungen sowohl in kultureller als auch in sportlicher Hinsicht. Wir werden uns in den anstehenden Nachtragshaushaltsberatungen für eine Stärkung des Vereinssports einsetzen. Das ist ohne weiteres möglich und bedarf lediglich des politischen Willens. Das Geld zur Erhöhung der Vereinspauschale und zur Verstetigung der Zuschüsse für die Investitionskosten der Vereine ist da. Wir werden gemeinsam sehen, ob die Staatsregierung willens ist, die Vereine und ihre wertvolle Arbeit zu stärken.

Mit bestem Gruß



Florian Pronold, MdB
SPD-Landesvorsitzender



Harald Güllert, MdL
Parl. Geschäftsführer und
Sportpolitischer Sprecher
der SPD-Landtagsfraktion



Diana Stachowitz, MdL
Sportpolitische Sprecherin
der SPD-Landtagsfraktion